

Corona-Viruslast im Cottbuser Abwasser: Anstieg besorgt Experten!

In Cottbus steigt die Corona-Viruslast im Abwasser. RKI-Überwachung zeigt Verdopplung seit September 2024, trotz geringer gemeldeter Fälle.

Cottbus, Deutschland - Die Corona-Viruslast in Cottbus steigt alarmierend! Zwischen Mitte Juni und Oktober 2024 hat das Abwassermonitoring des Robert-Koch-Instituts (RKI) einen kontinuierlichen Anstieg aufgezeichnet – von 1.110 Tausend Genkopien pro Liter Mitte Oktober, fast doppelt so viel wie noch im September. Obwohl diese Zahl noch unter dem Winterniveau des Vorjahres liegt, ist die Tendenz besorgniserregend. Die offiziell gemeldeten Coronafälle in der Stadt bewegen sich derzeit im unteren zweistelligen Bereich, doch die Stadt vermutet eine hohe Dunkelziffer – nicht jeder mit Erkältungssymptomen lässt einen Test machen.

Das RKI berichtet zudem von einer erhöhten Aktivität viraler Atemwegsinfektionen und steigenden Grippefällen in Cottbus, wobei vor allem Rhinoviren verstärkt zirkulieren. Obwohl für Coronainfektionen keine Isolationspflicht mehr besteht, empfiehlt die Stadt Cottbus, bei einer Infektion zu Hause zu bleiben und zunächst telefonisch Kontakt mit dem Hausarzt aufzunehmen, um die Situation zu klären. Die besorgniserregenden Entwicklungen werfen einen Schatten auf den Herbst und lassen die Bevölkerung aufhorchen. Weitere Details sind in einem Bericht von www.rbb24.de zu finden.

Details	
Ort	Cottbus, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de